

## **Kurzandacht am Jugendaltar, Fronleichnam 2018**

*Blumentepich: „Heiliger Geist“ (Tauben und Flammen)*

*Pfarrer:* Bevor Jesus in den Himmel ging, versprach er:

(Joh 14) 16 **Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll.** 17 **Es ist der Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird.** 18a **Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen...** 26 **Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.** 27 **Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.**

*Messdiener:* Herr, Jesus, im gewandelten Brot bist du mitten unter uns. So wie wir heute diesen Weg gemeinsam gehen, begleitet uns dein Geist alle Tage auf allen Wegen, als Ratgeber, Kraftspender und Lebendigmacher.

Paulus sagt (1 Kor 12): 4 **Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist.** 5 **Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn.** ... 7 **Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.** ... 11b **Einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.**

*(Messdiener: halten passende Gegenstände und legen sie vor die Monstranz in den Blumentepich, jeweils zu einer Flamme)*

1. Herr, Jesus, ohne DEINEN Geist wäre ich wie eine Kerze ohne Flamme.
2. Herr, Jesus, ohne DEINEN Geist wäre ich wie ein Auto ohne Benzin.
3. Herr, Jesus, ohne DEINEN Geist wäre ich wie ein Samen ohne Wasser.
4. Herr, Jesus, ohne DEINEN Geist wäre ich wie ein Haustier aus Porzellan.
5. Herr, Jesus, ohne DEINEN Geist wäre ich wie ein verschlossenes Kästchen ohne Schlüssel.
6. Herr, Jesus, ohne DEINEN Geist wäre ich wie ein Handy ohne Empfang.

*Pfarrer:* Herr, als Gemeinschaft hast du uns geschaffen. Dein Geist hält uns zusammen, er ist es, der in uns und zwischen uns wirkt. Wir loben dich. Wir danken dir. Wir bitten dich:

*(Kommunionkinder:)*

1. Lass uns immer neu erkennen, wie sehr wir doch zusammengehören und einander brauchen.

Liedruf: Du, Herr, gabst uns dein festes Wort, gib uns allen deinen Geist. Du gehst nicht wieder von uns fort, gib uns allen deinen Geist.

2. Schenke uns immer neue Freude daran, mit unseren Fähigkeiten Gutes zu bewirken und andere froh zu machen.

Liedruf: Du, Herr, ...

3. Halte in uns den Traum vom Frieden und von einer besseren Welt wach.

Liedruf: Du, Herr, ...

4. Hilf uns, zu erkennen, was nützlich und was schädlich ist, damit wir das Richtige tun können.

Liedruf: Du, Herr, ...

5. Gib uns Kraft und Mut, damit wir es auch schaffen das umzusetzen, wenn es schwieriger wird.

Liedruf: Du, Herr, ...

6. Breite Dich in den Herzen der Menschen aus, damit sie Frieden finden können, auch wenn die Welt einfach nicht friedlich werden will.

Liedruf: Du, Herr, ...

*Pfarrer:* Darum bitten wir im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Lied: Gib uns Frieden jeden Tag (**Text s.u.**)

1. Gib uns Frieden jeden Tag, lass uns nicht allein,  
hör nicht auf mit deiner Liebe stets bei uns zu sein.  
Denn nur du, unser Gott, denn nur du, unser Gott,  
kannst uns führen jederzeit, lass uns nicht allein.
2. Gib uns Freiheit jeden Tag, lass uns nicht allein,  
nur dort, wo der Geist des Herrn, kann die Freiheit sein.  
Denn durch dich, unsern Gott, denn durch dich, unsern Gott,  
ist das Herz des Menschen frei, lass uns nicht allein.
3. Gib uns Freude jeden Tag, lass uns nicht allein,  
für die kleinsten Freundlichkeiten, lass uns dankbar sein.  
Denn nur du, unser Gott, denn nur du, unser Gott,  
schaffst das Gute auf der Welt, lass uns nicht allein.